DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2002 · NR. 236

Seelzerin klagt Gewinn ein

Landgericht spricht Kauffrau 5000 Euro zu

Das Landgericht Hannover hat einer Frau Recht gegeben, die den Absender eines dubiosen Gewinnspiels beim Wort genommen hat. Jetzt stehen ihr knapp 5000 Euro zu. Die Kauffrau aus Seelze hatte im November 2000 Post von der Firma „Eurox Sparen und Gewinnen B.V." bekommen. „Am 21. 12. 2000 werden 9850 D-Mark den Besitzer wechseln, und Sie sind als Gewinnerin bestätigt worden", stand darin. Mit im Umschlag steckte ein Katalog mit Waren vom Spannbettlaken bis zum Gartenzwerg.

Die Seelzerin bestellte zwar nichts, schrieb aber, dass sie den Gewinn gern nehme. Einige Wochen später kam eine Pressemitteilung von dem Unternehmen aus den Niederlanden. „Das ganz große Glück" habe bei der Kauffrau Einzug gehalten, hieß es darin, „Sie haben bei einem Gewinnspiel 10 000 D-Mark gewonnen." Die Presse berichte ja immer wieder von Gewinnen, die nicht zur Auszahlung kommen, schrieb das Unternehmen. „Aber offensichtlich geht es bei ‚Sparen und Gewinnen' tatsächlich seriös zu."

Ging es aber doch nicht. Das Geld kam nicht, stattdessen recherchierte Marcus Trott, der Anwalt der Seelzerin, dass Eurox aus Alkmaar bereits häufiger mit falschen Gewinnversprechen aufgefallen ist. Das Besondere an dem jetzigen Urteil sei vor allem, dass sich das Landgericht unter Bezug auf ein EU-Abkommen für zuständig erklärte, obwohl der Sitz der Firma im Ausland liege. Bisher, erklärt Trott, seien die meisten Klagen an diesem Punkt gescheitert. Auch das Amtsgericht hatte in erster Instanz abgewunken. Eine Bemeroder Hausfrau konnte, wie berichtet, im Juni von einer belgischen Firma 60 000 Euro vor dem Landgericht Wuppertal erstreiten, weil ihr Anwalt ein Mutterunternehmen in Solingen ausfindig gemacht hatte.

Wie richtungweisend das Urteil ist, wird sich demnächst herausstellen: In der Revision befindet der Bundesgerichtshof über den Fall. Anwalt Trott bereitet weitere Klagen vor: Einem seiner Mandanten wurden 210 000 Euro als Gewinn versprochen. (Az.: 18S2003/01) tof